

Arbeitsplan

1 Eckdaten

Schule Friesenschule Leer	Schulform Realschule	
Straße, Hausnummer Pastorenkamp 11	PLZ 26789	Ort Leer
Name(n) Projektleiter(in) Fr. Ridder	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 8	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Kunst, Geschichte	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) Wahlpflichtkurs	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 24	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) Heike und Fritz Wolff Stiftung, Stadtarchiv		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“) -		
Partnerschule (Name, Ort) Gutenbergschule Leer		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt -		

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel Neet bloot Tee un Kluntjes: Warenlagerung Transport im Hafen von Leer Pack-, Speicher- und Lagerhäuser in Leers Altstadt
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?) Der Projektkurs wird eine digitale Stadtrallye zum Thema Packhäuser, Speicher und Lagerhäuser entwickeln. Die Schüler legen fest, welche Wegstrecke für die Rallye geeignet erscheint, informieren sich über verschiedene Packhäuser und deren individuelle Geschichte und erarbeiten nach und nach eine digitale Stadtrallye. Dafür müssen sie sich mit dem Programm "Actionbound" vertraut machen und Arbeiten strukturieren und verteilen, damit gemeinsam eine stimmige interessante Rallye entsteht.

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Die Friesenschule war schon zwei Mal bei denkmal aktiv dabei. Ich habe als Projektleiterin mit einer anderen Schule in der Region vorher auch bereits teilgenommen. Das Projekt 2019/2020, bei dem eine digitale Rallye geplant war, wurde durch den Corona-Lockdown sehr gestört. Die gute Idee, eine digitale Stadtrallye zu entwickeln, soll nun im aktuellen Projekt realisiert werden.

4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee (was soll sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?)

Die Schüler sollen durch die Arbeit am Denkmal ihre Stadt auf eine andere Art und viel besser kennen lernen und dabei ein besonderes Augenmerk auf den Hafen und die anliegenden historischen Gebäude legen. Sie sollen den Wert der historischen Altstadt von Leer erkennen und diesen schätzen lernen. Auch sollen sie dafür sensibilisiert und interessiert werden, dass es Menschen gibt, die sich mit viel Herzblut um den Erhalt der besonderen Bauwerke und anderer Denkmale kümmern.

Ziele (wie werden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt; wie werden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

Die Schüler machen zu Beginn mehrere Stadtrundgänge. Die Jugendlichen werden dabei eigene Schwerpunkte bei der Erkundung ihrer Stadt setzen und selbst entscheiden, welche Orte interessant sind für die Erfüllung von Rallyeaufgaben. Sie werden an die konkreten Denkmalschutz- und Denkmalpflege-Themen durch unsere fachlichen Partner herangeführt. So erfahren sie eine Menge zu den in Geschichte bereits behandelten Epochen des 17. bis 19. Jahrhunderts, die mit dem regionalen Bezug dieser Projektarbeit besonders vertieft werden. Sie bekommen Einblicke in die Alltagswelt früherer Jahrhunderte.

Außerdem begegnen sie Architektur und widmen sich den Besonderheiten der Denkmale zeichnerisch, was die baulichen und gestalterischen Besonderheiten der in den Blick genommenen Gebäude nachempfinden lässt. Im Schulfach Kunst sollen Begegnungen mit Originalen stattfinden, allzu oft ist dies im zeitlich knapp bemessenen Fachunterricht aber gar nicht zu realisieren.

Durch die Projektarbeit wird das "räumliche Wahrnehmungs- und Vorstellungsvermögen" erweitert, wie es im Kerncurriculum Kunst festgeschrieben ist, sowie "das persönliche Umfeld und fremde oder vergangene Kulturbereiche bildnerisch erkundet" und "historisches Verständnis geweckt und das Bewusstsein für den Kulturkreis, die regionalen Bezüge und die individuelle Lebenssituation geschärft" (ebenda).

Um mehr über die gewählten Orte zu erfahren, werden sowohl Literaturrecherchen gemacht als auch unser fachlicher Partner (die Heike und Fritz Wolff Stiftung), das Heimatmuseum und wahrscheinlich das Stadtarchiv befragt. Wenn es möglich ist, sollen Besuche vor Ort stattfinden.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Die Schüler der Friesenschule entwickeln eine digitale Stadtrallye mit dem Programm und der App Actionbound. Außerdem werden in Blankoheften Bilder gezeichnet und mit besonders ansprechend geschriebenen Texten so kombiniert, dass interessante Layouts entstehen ("Journals"). Auf diese bildnerisch kreative Art werden Rechercheergebnisse dokumentiert.

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine

September/Oktober: Einführung in das Projekt, Stadtrundgänge mit Durchführung einer Stadtrallye, erste Begegnung mit Actionbound und erste gestalterische Aufgaben

November: Fragen klären zum Denkmalschutz und zur Denkmalpflege mit unserem fachlichen Partner - Was sind eigentlich Denkmale? Kann ein Besitzer eines Denkmals selbst entscheiden, was damit passiert? Wofür können Denkmale wichtig sein? Besuch bei der Fritz und Heike Wolff Stiftung/ "Wein Wolff"
Erstellen erster kleiner eigener Actionbound-Aufgaben.

Dezember: Stadtführung oder Besuch des Heimatmuseums oder Stadtarchivs, Festlegen der Rallyestrecke und Aufgabenteilung (Illustration, Vertonung, Eingabe der Aufgaben, Entwicklung der Rahmenhandlung ...)

Januar/Februar: Fertigstellung der Rallye

März/April: Ausprobieren der Rallye durch die Partnerschule, Auswertung, eventuell Ausstellung von Arbeitsergebnissen in der Schule

Mai/Juni: Veröffentlichung der Stadtrallye, Hafenrundfahrt

Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse
<p>Bei Wikipedia heißt es über Leer: "Die Altstadt gilt wegen des guten Erhaltungszustands ihrer historischen Häuser als die „wertvollste“ der Region.^[3]"</p> <p>Im Kurs "denkmal aktiv Projekt - Stadtrallye" sind die Fächer Kunst und Geschichte verbunden. Es werden Recherchen zu etwa zehn bis zwölf einzelnen Häusern dieser wertvollen Altstadt (vor allem zu Speichern, bzw. Packhäusern) gemacht. Bearbeitet werden die Besonderheiten der Leeraner Innenstadt-Architektur. Bauliche Aspekte und ihre Bezüge zur Funktion der Häuser sollen untersucht werden. Auch soll herausgefunden werden, welche Bedeutung der Hafen für die Stadtgeschichte und Stadtentwicklung bis heute hat und wo sich maritime Bezüge bei den untersuchten Denkmälern finden.</p>
<p>Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Methodisch-didaktische Herausforderungen sind in dieser Projektarbeit die arbeitsteilige Herangehensweise in völlig unterschiedlichen Bereichen. Das sind die Schüler dieses 8. Jahrgangs nicht gewohnt. Die Gruppe muss die anfallenden Arbeiten so aufteilen, dass eine qualitativ hochwertige Rallye erstellt wird. Dazu müssen Ergebnisse von anderen in den eignen Bereich übernommen und dort verantwortlich verwertet werden. Gemeinsam werden die obligatorischen Fragen zum Denkmalschutz und zur Denkmalpflege in Fachvorträgen erörtert. Immer wieder muss die Gruppe zusammenkommen, um den Stand der Entwicklung zu besprechen und neue Etappenziele festzulegen und zu erreichen.</p>
<p>Organisatorische Aspekte, u.a. gemeinsame Arbeiten Schule-Partnerschule, Kontakte in die Kommune, zu Ortskuratorium DSD etc.</p> <p>Die Projektgruppe der Friesenschule wird häufig in der Stadt unterwegs sein, um Orte für Rallyeaufgaben zu finden, um diese genau unter die Lupe zu nehmen, um Information über die Bewohner und die Geschichte der Häuser zu sammeln und um möglichst abwechslungsreiche interessante und gleichzeitig lehrreiche Aufgaben zu erstellen. Es ist nötig, dass Arbeitsschwerpunkte gesetzt werden, sodass manche eher die Programmierung, andere die Illustration oder Entwicklung der Rahmenhandlung und wieder andere die genauere Recherche übernehmen.</p> <p>Hilfe suchen wir bei unserem fachlichen Partner (Heike und Fritz Wolff Stiftung) , beim Heimatmuseum, beim Ortskuratorium der DSD und beim Stadtarchiv, außerdem bei einem Stadtjugendpfleger, der Erfahrung im Erstellen von Actionbounds hat.</p> <p>Die Schüler der Partnerschulen begegnen sich mehrfach, um Vorträge und Besuche außerschulischer Lernorte gemeinsam zu erleben. Sie sollen einander möglichst unterstützen, wenn es um die Entwicklung von Informations-Texten, Aufgaben, Illustrationen, Fotos und Audiodateien für die Rallye und deren Programmierung geht.</p>

6 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor (Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“

Einbindung, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)
<p>Wie unter 5 genannt werden Fachgespräche stattfinden, in der Schule oder nach Möglichkeit im Museum. Hier werden vor allem die Themen Denkmalschutz und Denkmalpflege bearbeitet. Besonderes Augenmerk wird dabei gelegt auf die langjährige Erfahrung der Partner in der Denkmalpflege am eigenen Denkmal, dem historischen "Haus Samson", und anderen historischen Gebäuden, um die sich die Stiftung kümmert. Das Stadtarchiv könnte bei Fragen zur Geschichte einzelner Gebäude weiterhelfen. Das Heimatmuseum befindet sich in einem von der DSD geförderten Denkmal. Es ist eines der zahlreichen Speicherhäuser. Wünschenswert wäre, dass die Gruppe dort Information zur allgemeinen Geschichte der Stadt und konkret und sehr anschaulich zur Funktion und Bedeutung der Packhäuser bekommt.</p> <p>Die Kontakte zu den genannten Institutionen müssen leider alle neu geknüpft werden, obwohl wir schon an denkmal aktiv Projekten teilgenommen haben, weil es in Leer im letzten Jahr so viele Neubesetzungen von Stellen gegeben hat.</p>

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)
denkmal aktiv -Fördergelder
Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)
Literaturbeschaffung, Finanzierung von Referenten (Honorare), Kosten für Stadtführung und andere Exkursionen/Eintritte, z.B. Hafentour